



1/5 mehr beantragte Insolvenzverfahren im I. Quartal 2025 im Vergleich zum Vorjahresquartal

Im I. Quartal 2025 wurden in Sachsen-Anhalt 1/5 mehr Insolvenzanträge gestellt als im gleichen Vorjahreszeitraum. Wie das Statistische Landesamt mitteilt, wurden insgesamt 856 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens gestellt. 2024 waren es im gleichen Zeitraum 708 Insolvenzverfahren.

Der Anstieg wurde maßgeblich durch den Zuwachs an Insolvenzverfahren von Unternehmen und Verbraucherinnen und Verbrauchern verursacht. Die Amtsgerichte in Sachsen-Anhalt meldeten im I. Quartal insgesamt 85 Anträge auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens für Unternehmen. Das waren 15 Fälle bzw. 21,4 % mehr als im Vorjahreszeitraum. Die Anzahl der gemeldeten Verbraucherinsolvenzverfahren stieg im Vergleich zum Vorjahr um 20,7 %. Im I. Quartal 2025 wurden 625 Anträge gestellt, 2024 waren es im gleichen Zeitraum 518 Verfahren.

Verbraucherinsolvenzen machten den Großteil der von den Gerichten gemeldeten Insolvenzverfahren aus. Im I. Quartal 2025 lag ihr Anteil bei 73,0 %.

Durchschnittlich wurden in Sachsen-Anhalt im I. Quartal 2025 rund 2,9 Anträge auf Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens pro 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner gestellt. Bei der regionalen Verteilung ist auffällig, dass die höchste Zahl von Anträgen auf Eröffnung auf eines Verbraucherinsolvenzverfahrens Schuldnerinnen und Schuldner in der Landeshauptstadt Magdeburg (96) betrafen. Im letzten Vorjahresquartal waren es dort mit 54 Anträgen noch deutlich weniger. Die Insolvenzhäufigkeit bei den Verbraucherinsolvenzverfahren lag damit in der Landeshauptstadt bei 4,0 Anträgen pro 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Die geringste Insolvenzhäufigkeit verzeichnete die kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau mit 0,9 Anträgen pro 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner. Entgegen dem Landestrend wurden hier weniger Anträge auf Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens als im Vorjahreszeitraum übermittelt (-30,0 %). Auch die Landkreise Börde (-22,0 %) und Harz (-17,2 %) verzeichneten hier weniger Anträge als im Vorjahresquartal. Die Insolvenzhäufigkeit betrug in den Landkreisen Börde und Harz 2,3 bzw. 3,7 Anträge pro 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner.

Die Berechnungen basieren auf den Bevölkerungszahlen zum Stichtag 31. Dezember 2023 auf Grundlage der Ergebnisse des Zensus 2022.

Verbreitung mit Quellenangabe erwünscht.

Sachsen-Anhalt
#moderndenken

PRESEMITTEILUNG

Merseburger Str. 2
06110 Halle (Saale)

Tel. 0345 2318-702
Fax 0345 2318-913

Internet:
<https://statistik.sachsen-anhalt.de>
E-Mail:
pressestelle@
statistik.sachsen-anhalt.de

Weitere Informationen zum Thema Insolvenzen finden Sie im [Internetangebot](#) des Statistischen Landesamtes Sachsen-Anhalt.

Die lange Zeitreihe oder die Basisdaten zum Thema Insolvenzen können über die [Tabelle zur Statistik über beantragte Insolvenzverfahren \(52411\)](#) in der Datenbank GENESIS-Online abgerufen werden.

Anträge auf Eröffnung eines Verbraucherinsolvenzverfahrens je 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner nach kreisfreien Städten und Landkreisen im I. Quartal 2025

